

Ist es möglich, eine Sprache zu beherrschen und sollten Sie es tun?

Auszüge aus dem Artikel von Sofia
Veretennikova,

Sprachwissenschaftlerin an der Universität
von Granada (Spanien),

Gründerin von Fremdsprachen- und
Kulturkursen "Forastera", Sprachcoach

2018

*«Ein Mann hat so viele Persönlichkeiten wie
die Sprachen, die er kennt»*

Charles V.

Jede Sprache hat ihre eigenen Konzepte, die spezifisch für eine bestimmte Kultur sind und bestimmt eine Weltanschauung und eine Denkweise dieser Menschen. Oft sind diese Konzepte sehr schwierig zu verstehen. Zum Beispiel sind Lehrer ständig mit einem Problem konfrontiert - Schüler können keine Grammatikregeln lernen oder Vokabeln nicht auswendig lernen, nicht weil es sehr schwierig ist, sondern weil sie nicht in sprachliche Weltanschauung der Schüler passen, die ihrerseits natürlich neuen Informationen widerstehen .

"Warum gibt es so viele Zeitformen im Englischen? Warum wird so viel auf Französisch ausgesprochen? Wer hat den spanischen Konjunktiv erfunden? Warum gibt es so lange und komplexe Wörter auf Deutsch?" Jeder Lehrer stolpert über diese Fragen. Hier soll hervorgehoben sein,

dass sie alle eine vollkommen wissenschaftliche Grundlage haben und nicht aus Dummheit oder Faulheit der Schüler stammen, wie es in der traditionellen Pädagogik allgemein wohl geglaubt wird.

Abhängig davon, wie wir eine Situation sehen, übertragen wir unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema und verwenden unterschiedliche Mittel der Konzeptualisierung. Es beinhaltet Semantik, grammatische und morphologische Aspekte. Wenn wir diesen Konzeptionsunterschied in einer Fremdsprache studieren, studieren wir eine neue Denkweise, die für uns ungewöhnlich ist. Zum Beispiel, um Ereignisse in verschiedenen Zeiten zu beschreiben, die wir nicht im Russischen haben.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass beim Lernen einer Fremdsprache neue neuronale Verbindungen im Gehirn entstehen. Wenn das Gehirn ungewohnte Wege findet, seine Gedanken auszudrücken, muss es neue "Wege" der Neuronen schaffen, um Informationen zu

übertragen. Es wächst und entwickelt sich buchstäblich wie ein großer Muskel. Daher hat sich eine fundierte Meinung gebildet - dass Sprachen für Kinder einfacher sind.

In der Tat ist es nicht völlig richtig, aufgrund des jungen Alters und der Flexibilität des wachsenden Gehirns, nehmen Kinder wahr und assimilieren alle neuen Weg schneller. **Das Gehirn einer erwachsenen Person besteht aus bereits etablierten Strukturen, die sich nur schwer verändern lassen.** Ärzte empfehlen das Erlernen von Fremdsprachen als die effektivste Behandlungsmethode nach einer Krise und Erschöpfung, weil sie die Nervenzellen buchstäblich wiederherstellen können.

Ich hatte Studenten, die unter nervöser Erschöpfung litten, die von ihren Neurologen zum "verpflichtenden" Studium der Fremdsprachen zur Genesung geschickt wurden.



Im Laufe des Lernens bauen Erwachsene sehr oft psychologische Barrieren gegen neue Informationen auf.

Das Wichtige ist, dass es direkt mit der Persönlichkeit der Person und ihrer Art zu denken zusammenhängt. Daher neigen konservativere Menschen nicht dazu, Sprachen zu lernen. Sie können Fremdsprechen nur durch einfaches Auswendiglernen beherrschen und nicht in die Tiefen der Bedeutung eintauchen. Das Beherrschen einer Fremdsprache bedeutet den Kollaps ihres gesamten Wertesystems, was aus Sicht der Selbsterhaltung inakzeptabel ist.

Denn eine Identitätsdrohung bedroht auch den Organismus, so baut das Gehirn ein Abwehrsystem auf.

Auf der anderen Seite, für diejenigen, die immer offen für das Lernen sind, bereit, den Standpunkt eines anderen zu akzeptieren, etwas Neues zu lernen, sind Sprachen leichter zu verstehen.

In meiner Praxis hörte ich oft Vorwürfe zur Fremdsprache. "Warum gibt es so viele Regeln? Warum soll ich diesen unverständlichen Unsinn verwenden? Warum konnten sie nicht alles leichter gemacht haben wie wir?". Darauf antworte ich immer mit folgendem: Regeln wurden von der Sprache selbst mit Hilfe von Muttersprachlern erfunden.

Und es ist unmöglich, sie zu ändern. Sie können die Regeln nicht aus der Muttersprache herausnehmen und in einer anderen Fremdsprache anwenden. Sprache ist ein lebender Organismus. Und es gilt die gleiche Regel wie im Leben: Sie können eine Person nicht ändern,

obwohl viele glauben, dass sie es nach eigenem Wunsch verwirklichen können. Friedliche Existenz mit sich selbst basiert auf Verständnis und Akzeptanz. Liebe ist Akzeptanz. Wir akzeptieren eine Person und lassen sie so sein wie sie ist. Das Gleiche passiert mit der Sprache - Sie müssen die so nehmen wie die ist und nicht versuchen, etwas zu ändern.

Sehr oft gibt es keine Logik in der Sprache, besonders aus der Sicht des Fremden. Die meisten Aspekte, die ich meinen Studenten erklären muss, haben keinen Analog im Russischen. Und das Studium einer fremden Sprache fühlt sich an wie eine Reise durch einen magischen Wald, in dem hinter jedem Baum ein Geheimnis verborgen liegt.

Sprache wird innerhalb der Nation, innerhalb des Landes gebildet. Sie ist ein Organismus, der während unzähliger Jahre von Millionen Menschen geschaffen wurde, beeinflusst von einer Vielzahl von sozialen, kulturellen und historischen Aspekten. Es ist unmöglich,

Englisch mit den russischen Sprachregeln zu lernen und man kann kein Französisch sprechen, wenn man Konstruktionen aus dem Deutschen verwendet.

Es ist interessant zu beobachten, wie viele Menschen eine Selbstverteidigungsposition einnehmen und sich einfach weigern, etwas Neues zu lernen, indem eine Person buchstäblich etwas auf Fremdsprache wahrnimmt, versteht sie aber nicht. Unser Bewusstsein widersetzt sich Veränderungen auf jede mögliche Weise, kämpft verzweifelt für seine Integrität und wird unterdrückt mit der Angst seine Identität zu verlieren. **Die Annahme eines neuen Paradigmas des Bewusstseins verletzt schließlich das Bestehende. Dies ist eine gewisse Zerstörung der Persönlichkeit, ein Zusammenbruch mehrerer Einstellungen und Werte.**

Ich glaube, ich habe das Recht, dies zu sagen, weil ich mich durch diese Phase gekämpft habe. Irgendwann wurde mir klar, dass ich stecken geblieben bin. Sprachen fielen mir ziemlich

leicht: Ich lernte neue Wörter, machte schnell Grammatikübungen, war immer gut bei Tests. Aber irgendwo in der Mitte, als es Zeit war, zu sprechen, zu schreiben und die originale Literatur zu lesen, ging mein Gehirn in den Streik. Ich habe praktisch nichts verstanden.

Scheinbar summierten sich die gleichen Worte, die ich im Lehrbuch sah, nicht zu Phrasen. Die Bedeutung entging mir, die Geräusche wurden in eine Art unverständliche Kakophonie gemischt und ich wusste nicht, was ich tun sollte. Es ist merkwürdig, dass dies regelmäßig und mit jeder Fremdsprache geschah, besonders mit meinem Spanischen. Mein Bewusstsein versuchte sich vor Zerstörung zu schützen. Spanische Kultur und Sprache waren ein Schock für mich und mein Gehirn versuchte diesen Schock zu verhindern.

Hier kommt die Erklärung, warum wir verschiedene Sprachen auf verschiedenen Ebenen beherrschen können. Wenn wir für eine bestimmte Kultur prädisponiert sind, ist es für uns leichter, die Sprache

aufzunehmen. Wenn nicht, dann wird der Widerstand sehr stark sein.

Natürlich ist es möglich, den Prozess zu erleichtern, um einige vereinfachende Mechanismen und Formeln zu finden, um Grammatik und lexikalische Konstruktionen zu studieren, aber nur im Anfangsstadium. Auf einer mittleren Ebene muss man Sprache in ihrer Gesamtheit wahrnehmen. Man kann letztendlich nur friedlich sich darüber wundern, dass die Engländer 12 Zeiten haben, während wir im Russischen mit nur drei ganz gut auskommen. Man sollte auch diese neue Weltwahrnehmung aufnehmen, seine Sicht auf gewöhnliche Dinge bereichern und sich ein wenig verändern.

Ja, ich glaube, dass neue Sprache eine Person und ihre Sicht auf die Welt verändert. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass es sich um ein vollwertiges "Engagement" auf fortgeschrittenem Niveau und nicht um einfaches Auswendiglernen handelt.

Ich bin absolut sicher, dass jede fließende Fremdsprache einem eine "neue Version" von

sich selbst gibt, eine andere Person, die zu etwas
fähig ist, das "alte Ich " nie getan hätte.

Übersetzt aus dem Russischen ins Deutsche
von Natalia Bulgakova